

Vorschlag zu einem Wanderwegenetz der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Unsere Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel durchziehen einige überregional bedeutsame Wanderwege, wie der Goethewanderweg, der Lutherweg, der Thüringenweg und der Schusterstieg Rudolstadt-Pößneck, außerdem der Saale-Radweg und der Saale-Bootswanderweg. Wir haben in unserer wunderschönen Heimat aber auch interessante regionale Themenwanderwege, wie z.B. den Baumlehrpfad am Schauenforst, den Naturlehrpfad „Saalleiten“ bei Oberkrossen und den z.Zt. neuentstehenden archäologischen Rundwanderweg bei Kirchhasel sowie zahlreiche lokale Wanderwege in fast allen Dörfern unserer Gemeinde, die aber nicht sehr bekannt und die zum Teil schlecht ausgeschildert und gepflegt sind. Mein Vorschlag ist, die vorhandenen Wanderwege zu überprüfen und sie zu einem aufeinander abgestimmten System von Wanderwegen, das sich wie ein Netz über die gesamte Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel spannt und das alle Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten unserer Kulturlandschaft miteinander verbindet, weiterzuentwickeln. Das ist einmal für ein Tourismuskonzept aber auch für ein Erholungskonzept der Bewohner unserer Gemeinde sehr wichtig.

Die bei dem Netzwerktreffen am 28. Februar 2018 eingebrachte Forderung zur Aufstellen eines regionalen, familienfreundlichen Wanderwegekonzeptes der „Top 10“ schönsten Wanderwegen mit Ausarbeitung zu Qualitätswanderwegen wäre eine weiterer Schritt auf dem Weg zu einem Wanderwegenetz, reicht aber meiner Meinung nach noch nicht aus.

Wir haben in allen 32 Dörfern unserer Gemeinde und in deren Umland

- **bauliche Sehenswürdigkeiten**, wie historische Siedlungsformen (Haufen-, Anger-, Straßen- und Waldhufendörfer), unterschiedliche Hofanlagen (Vier- und Dreiseitenhöfe, Winkel- und Streckhöfe), denkmalgeschützte Fachwerkhäuser und -höfe, kulturhistorisch wertvolle Kirchen, Friedhöfe usw.,
- **geologische Besonderheiten**, wie Muschelkalkhänge mit tollen Aussichtsbergen und Kammwanderwegen, Sandsteinberge mit farbigen Aufschlüssen des Buntsandsteins, Fluss- und Bachlandschaften, Quellen, Teiche und Seen usw.
- **botanische Besonderheiten**, wie Naturschutzgebiete, Orchideen-, Märzenbecher-, Maiglöckchen- und Buschwindröschenbestände, Auellandschaften, alte knorrige Bäume sowie blühende Kirsch- und Apfelplantagen im Frühjahr und bunte Laubwälder im Herbst. Die Elsbeere ist eine sehr seltene Art, die bei und beheimatet ist, und der Heiliger Mehlbeerbaum ist einmalig!
- **eine besondere Tierwelt** in geschützten Flora-Fauna-Habitat-Gebieten, wie Schwarzspecht, Schwarzstorch, Auerhühner, Eisvögel, Nilgänse u.a. exotische Vögel, Mufflons, Biber, und Taurusrinder (ein Rückzüchtung, die dem Ur-Auerochsen nahen kommt),
- **besondere historische Kulturlandschaftselemente**, wie alte Richt- und Gerichtsstätten (Thingplätze, Gerichtslinden, Galgenberge), Wüstungen und Ruinen, Herrschaftssitze (Burgen, Schlösser, Gutshöfe, Parks), Hohlwege und Altstraßen, mittelalterliche Bogenbrücken, Sühnekreuze und imposante Landesgrenzsteine (Wappensteine), ehemalige Weinberge und Ackerterrassen, Waidsteine, Kopfweiden, historische Sandsteinbrüche und Lehmgruben, historische Mühlen und Sägewerke (mit Dampfmaschine), ein historisches Gemeindebackhaus usw.
- **besondere Traditionsfeste**, wie Faschingsveranstaltungen, Maibaumsetzen, Walpurgisfeuer, Pfingstgottesdienst am Spaal, Kirschfest, Rosenfest, Hoffest in Partschefesld, Fest der 1000 Lichter am Luisenturm, Schauenforstfest, Flößerfest, Flurzüge, Backhausfest, Seifenkistenrennen, Kirmes, Advents- bzw. Weihnachtsmarkt
- **u.a. besondere Kulturveranstaltungen**, wie z.B. im histor. Liebhabertheater Großkochberg, Bauerntheater in Niederkrossen, Kabarett in Großkochberg, Hexengrund-Triathlon, Sängerfest, Musikvereinsfest, Kirchenkonzerte, Dorffeste u.a. regelmäßige Veranstaltungen der Vereine,
- **besondere überregionale Museen und lokale Heimatstuben**, wie Goethemuseum Großkochberg, Flößermuseum Uhlstädt, Heimatstube Zeutsch,

Diese vielen örtlichen Besonderheiten unserer Gemeinde gilt es für jedes Dorf und seine Gemarkung zu erfassen und mittels Wanderwegen zu verbinden. Ich schlage vor, wenigstens einen Wanderweg pro Ort zu planen und zu realisieren, der die wichtigsten örtlichen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten erschließt und verbindet. Die „Top32“ schönsten Wanderwege sollten sich berühren und zu einem Wanderwegenetz verbinden, das das gesamte Gemeindeterritorium überspannt und somit (fast) alle Highlights der Gemeinde miteinander vernetzt.

Bei der Auswahl der Wanderwege sollten vorhandene Wege, vorrangig Naturwege, genutzt werden. Es sollten unbedingt die Kriterien für zertifizierte Qualitätswanderwege bei der Auswahl und der Beschilderung berücksichtigt werden. Es ist aber meiner Meinung nach nicht notwendig, die Wege durch ein Wanderinstitut zertifizieren zu lassen, weil das relativ kostenintensiv ist und die kostenpflichtige Zertifizierung alle paar Jahre wiederholt werden muss. An den Sehenswürdigkeiten der Wanderwege sollten touristische Informationen angebracht werden, wie das beispielhaft an den genannten Themenwanderwegen geschehen ist.

Es sollte in jedem Dorf unserer Gemeinde mindestens ein oder besser mehrere Ortseinwohner gefunden werden, der/die sich mit Engagement für die Erfassung der örtlichen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten, für die Auswahl der Wegeführung, für die einheitliche Beschilderung und für die jährlich notwendige Pflege und Instandhaltung des betreffenden örtlichen Wanderweges ehrenamtlich einsetzen (Wegpaten). Das Material dazu müsste die Gemeinde bereitstellen und finanzieren.

Um für die Wanderwege und die guten touristischen Bedingungen in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel zu werben, wird vorgeschlagen, einen hochwertigen Bildband, evtl. unter dem Titel

„Lebens(t)raum Dorf – die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel“¹

zu gestalten, herzustellen und zu vertreiben, in dem alle 32 Dörfer unserer Gemeinde mit allen ihren Eigentümlichkeiten in schönen Fotos und kurzen, informativen Texten sowie den 32 Wandervorschlägen dargestellt sind, so dass sie beim Leser/Betrachter Lust machen, diese wunderschönen und interessanten Dörfer und Landschaften kennenzulernen, evtl. hier Urlaub zu machen und möglichst immer wieder zu kommen. Um gute Fotos für den Bildband zu erhalten, könnte ein Fotowettbewerb ausgeschrieben werden.

Weiterhin ist das erstellte Werbematerial inkl. den Wanderplänen in den Publikationen der zuständigen Tourismusverbände sowie im Internet, evtl. unter der Homepage der Gemeinde www.uhlstaedt-kirchhasel.de zu veröffentlichen.

Die Erarbeitung, Realisierung und Publikation sowie die nachhaltige Pflege des Projektes sollte hauptsächlich ehrenamtlich durch Bewohner der einzelnen Dörfer (Ortsteile) erbracht werden, die stolz auf ihren Wohnort sind und sich freiwillig zur Mitarbeit an dem Projekt melden. Die Gemeindeverwaltung, besonders das Tourismusamt müsste aber zusammen mit dem Wegewart der Gemeinde dieses Potential erschließen, die interessierten Leute ansprechen, zusammenbringen, koordinieren, damit aus den örtlichen Projekten ein geschlossenes Gemeindeprojekt wird, sowie die behördlichen Abstimmungen vornehmen, z.B. mit dem Forstwirtschaftsbetrieb, der Umweltbehörde, den Tourismusverbänden usw. Außerdem müsste die Gemeindeverwaltung die anfallenden, relativ geringen Materialkosten für Wegweiser, Informationstafeln, Farbe und Pinsel im Haushaltplan einstellen bzw. Fördergelder beantragen. Hierzu sollten auch Gewerbetreibende, die Vorteile aus dem Projekt erzielen, wie Gaststätten, Beherbergungsstätten oder andere touristische Einrichtungen, zur Mitwirkung und Finanzierung gebeten werden.

Jürgen Weyer
Riethtalgasse 17
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Internet: www.weyer-kirchhasel.jimdo.com
E-Mail: juergen.weyer@t-online.de
Telefon: 03672-423824

Kirchhasel, 3. Juli 2020

¹ Ein 50-seitiger noch nicht fertiger Entwurf eines Kulturlandschafts-, Tourismus- und Wanderführers ist im Internet unter der Adresse www.weyer-kirchhasel.jimdo.com <Aktuelles> veröffentlicht und als pdf-Datei herunterladbar.